



Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern



- PRESSEINFORMATION-

Sperrfrist 02. Februar 2010, 00.00 Uhr

Zu hoch gepokert?

Erste bundesweite Broschüre zur Glücksspielsuchtprävention

Erfurt, den 02. Februar 2010/fdr □ **Glücksspielen kann süchtig machen.** Bereits 60,7 % der Jugendlichen im Alter von 16-17 Jahren haben laut einer Studie erste Glücksspielerfahrung. Um Jugendliche und junge Erwachsene schneller und gezielter zu erreichen und mit ihnen über die Risiken und Anhaltspunkte der Glücksspielsucht ins Gespräch zu kommen, wurde erstmals eine länderübergreifende Informationsbroschüre zum Thema Glücksspiel veröffentlicht.

Schätzungsweise 149.000 bis 340.000 Personen weisen deutschlandweit ein problematisches Spielverhalten auf, bei 100.000 bis 290.000 Personen ist ein krankhaftes Spielverhalten erkennbar.

Thüringen, Bayern, Brandenburg, Hessen und Niedersachsen werben mit dieser Broschüre gemeinsam für mehr Sensibilität und Aufmerksamkeit bei dem Thema Glücksspiel und Glücksspielsucht. Neben interessanten Hintergrundinformationen, Erfahrungsberichten und Ansprechpartnern, überzeugt die Broschüre vor allem auch durch ihren aktuellen Bezug zur Lebenswelt von Jugendlichen. Die Broschüre kann kostenfrei in den Ländern angefordert werden und wendet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten.

„Auch wenn die Regelung des Glücksspiels Ländersache ist, so macht die Glücksspielsucht nicht an der Landesgrenze halt. Besorgniserregende Zahlen von gefährdeten oder schon betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind deutschlandweit zu beobachten. Eine gemeinsame Präventionsbroschüre ist ein Novum und eigentlich längst überfällig. Je mehr kompetente Partner sich hier engagieren, desto effektiver die Aufklärung und Hilfen.“ sagt Claudia Kirschner von der Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht beim Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. und eine der fünf Herausgeber/-innen der neuen Broschüre.

Glücksspiel ist gerade für junge Menschen verlockend: Die zahlreichen Angebote zum Glücksspielen z.B. im Internet oder in Spielhallen sind vielfach leicht verfügbar. Die Aussicht auf das schnell und einfach verdiente Geld lässt das Adrenalin steigen. Mögliche Risiken werden vernachlässigt, das Gefühl alles im Griff zu haben, überwiegt. Doch Glücksspielen kann süchtig machen. Ca. 8.000 Thüringer sind von dieser Sucht betroffen und schätzungsweise ca. 3.800 Thüringer Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren entsprechen den Kriterien von problematischen Glücksspielen.

Mehr Informationen rund um die Glücksspielsucht finden Sie in unserer neuen Präventionsbroschüre.

30 Zeilen, 2.520 Zeichen mit Leerzeichen

Ihre Ansprechpartnerin für Thüringen:

Claudia Kirschner

Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht, Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

Tel.: 0361 – 3 46 17 46 Fax: 0361 – 3 46 20 23

gluecksspiel@fdr-online.info

www.fdr-online.info